

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das soeben erschienene zweite Heft dieser ansprechenden und in Inhalt und Ausstattung gleich vorzüglichen Veröffentlichung vervollständigt den ersten Jahrgang. Eine von Kunstmalers Karl Schuster verfasste und mit zahlreichen trefflichen Abbildungen geschmückte Abhandlung über den Lettner im Freiburger Münster und eine grössere Arbeit von Dr. H. Flamm und Stadtarchivar Dr. P. Albert über Ordnungen und Satzungen der Freiburger Münsterkirche bilden neben kleineren Mitteilungen und Anzeigen den wertvollen Inhalt, der somit dem Architekten sowie dem Historiker gleich anregendes Material darzubieten vermag. Wir machen daher gerne wiederholt auf die interessante Veröffentlichung empfehlend aufmerksam und hoffen, dass sie in die Lage komme, recht Vielen künstlerischen und belehrenden Genuss zu gewähren. Als Beispiel der vorzüglichen Abbildungen geben wir auf Seite 142 die Ansicht der Aussenfassade der Heiliggrabkapelle am Münster zu Freiburg, ein 1578 errichtetes, streng gotisches Werk desselben Meisters Hans Böhringer, der nach 1579 unter vollster Beherrschung der Antike jenen hervorragend schönen Renaissancelettner schuf, der heute in den beiden Musikchören der Querschiffe zum Teil noch erhalten ist.

Konkurrenzen.

Wettbewerb für ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle an der Ecke der Riedtli- und der Röslistrasse in Zürich. Der Stadtrat von Zürich eröffnet mit Einlieferungstermin bis zum 20. November d. J. unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle an der Ecke der Riedtli- und Röslistrasse in Zürich. Das Preisgericht, das sich aus den Herren Stadtrat *H. Wyss* in Zürich, Architekt *Bridler* in Winterthur, Architekt *J. Kunkler* in Zürich, Professor *Fr. von Thiersch* in München und *A. Wirz*, Adjunkt des Stadtbaumeisters in Zürich zusammensetzt, sind zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe 5000 Fr. zur Verfügung gestellt. Das Schulgebäude, dessen Räume nach Anzahl, Abmessungen und Lage im Programm genau angegeben sind, ist in einfachen und dem Zweck der Gebäude entsprechenden Architekturformen zu entwerfen. Die Baukosten für 1 m³ umbauten Raums, gemessen von Oberkante des Kellerbodens bis zur Unterkante der Decke der obersten benützten Räume (ausgebaute Dachräume inbegriffen), sollen 24 Fr. nicht überschreiten. Für die Turnhalle, die entweder freigestellt oder mit dem Schulhaus zusammengebaut werden kann, sind die Baukosten auf höchstens 55 000 Fr. angesetzt. An Planvorlagen werden verlangt: Ein Lageplan 1 : 500, alle Grundrisse und Fassaden, sowie die nötigen Schnitte 1 : 200, eine perspektivische Ansicht und eine summarische Kostenberechnung nach

dem kubischen Inhalt. Sämtliche Pläne werden nach erfolgtem Urteil 14 Tage öffentlich ausgestellt; die preisgekrönten Arbeiten gehen in das Eigentum der Stadt Zürich über, die beabsichtigt, dem Verfasser eines zur Ausführung geeigneten prämierten Projektes die Ausarbeitung der Baupläne und die Bauleitung zu übertragen. Das Programm mit Plangrundlagen ist vom Hochbauamt der Stadt Zürich gegen Einsendung von 5 Fr., die den Teilnehmern zurückerstattet werden, zu beziehen.

Obergerichtsgebäude in Bern. (Band XLV, Seite 266). Zu diesem Preisausschreiben, dessen Einlieferungstermin am 1. September abgelaufen war, sind 47 Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht trat Freitag den 8. September, vormittags 10 Uhr, in der neuen Hochschule zur Begutachtung der eingegangenen Arbeiten zusammen. Die öffentliche Ausstellung im Ostflügel der neuen Hochschule, Zimmer Nr. 6 und 7, wird am 11. d. Mts. beginnen und bis zum 25. d. Mts., diesen Tag mit Inbegriffen, dauern, jeweils von 8 bis 12 und 1 bis 5 Uhr (Sonntags von 10 bis 12 Uhr).

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Exkursion ins Glarnerland

zur Besichtigung der Sernftalbahn, der Schieferbrüche in Engi und des Bergsturzgebietes in Elm.

Sonntag den 24. September 1905.

Abfahrt: Bahnhof Enge 5,28 Uhr.

Rückkunft: Bahnhof Enge 8,16 Uhr abends.

Eingeführte Gäste und auswärtige Kollegen sind willkommen; dieselben wollen sich bis zum 18. September beim Vereinspräsidenten, Herrn Strassenbahndirektor A. Bertschinger, anmelden.

Zürich, den 7. September 1905.

Der Vorstand.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für eine Hafenbaute in Südamerika ein *Maschineningenieur* für Abnahme, Montage, Inbetriebsetzung und Betrieb elektrischer Installationen und anderer maschineller Anlagen. Vollständige Beherrschung der französischen und englischen Sprache erforderlich. (1398)

Gesucht ein *Ingenieur* für die Studien, den Bau und die Betriebsleitung einer städtischen Wasserversorgung und Kanalisation in Südamerika. Vollständige Beherrschung der franz. und engl. Sprache erforderlich. (1399)

Gesucht ein *Ingenieur* auf ein städtisches Baubureau. (1400)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Septbr.	Gemeinderatskanzlei	Hagenbuch (Zürich)	Erdarbeiten, Dohlen- und Schalenbauten für die Strasse III. Klasse im Hofe Kappel.
10. »	Gemeindekanzlei	Ruswil (Luzern)	Bau der öffentlichen Güterstrasse Moos-Wyl-Honberg. Länge 2562 m.
10. »	Emil Henauer, Sommertal	Schwellbrunn (App.)	Erstellung einer Friedhofstützmauer aus Bruchsteinen in Schwellbrunn.
10. »	Ingenieurbureau Kürsteiner	St. Gallen	Erweiterung des Rohrnetzes von Niederteufen nach Gstallden, etwa 1000 m lang.
10. »	Gemeindekanzlei	Glarus	Erstellung von etwa 270 m ² Strassenkanteln für die Gemeinde Niederurnen.
10. »	Carl Senft, z. »Frohsinn»	Uster (Zürich)	Maurerarbeiten zum Umbau des Primarschulhauses in Uster.
11. »	Baubureau d. Hadwig-Schulh.	St. Gall., Notkerstr. 25	Zimmerarbeiten zum Neubau des Hadwig-Schulhauses in St. Gallen.
11. »	J. Stohler, Gmdschreiber	Pratteln (Baselnd)	Ausgraben, Legen und Zudecken einer Zement-Dohlenleitung von 80 cm Lichtweite.
11. »	Baubureau des Gaswerkes	Schlieren (Zürich)	Erstellung der Heizungsanlage im neuen Apparaten- und Reinigergebäude mit Regenrierraum im Gaswerk Schlieren samt Dampfzuleitungen.
12. »	A. Rimli, Architekt	Frauenfeld	Ausführung der Türen, Sakristeieinrichtung, Chor-, Schiff- und Emporenbestuhlung, des Bodenbelags, sowie der Malerarbeiten im Innern der kath. Pfarrkirche Frauenfeld.
12. »	Ed. Schneider	Berg (Thurgau)	Bau eines zweiten Wasserreservoirs mit 200 m ³ Inhalt.
12. »	Bodensee-Toggenburgbahn	St. Gallen	Herstellung von etwa 50 Sondiergruben auf der Strecke St. Fiden-Romanshorn.
14. »	Jb. Farner, Präsident	Unt.-Stammheim(Zch.)	Erstellung eines Parkettbodens im Gemeindesaal Unter-Stammheim.
14. »	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten zum Schulhaus-Neubau Rheineck.
15. »	Tiefbauamt, Zimmer Nr. 225	Zürich	Umbau des Industriegeleises von der Langstrasse bis zur Limmatstrasse.
15. »	Kanalisationsbureau	St. Gallen	Erstellung eines Kanals in der Blumenaustrasse in St. Gallen.
15. »	Hochbaubureau d. Gaswerkes	Schlieren (Zürich)	Lieferung der Steinhauerarbeiten zum neuen Magazingebäude im Gaswerk Schlieren.
15. »	A. Brenner	Frauenfeld (Thurgau)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Dachdeckerarbeiten für ein Haus in Kurzdorf.
16. »	Kant. Hochbauamt	Zürich	Maurer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten für eine Wagenremise zur Reitbahn a. d. Sihl.
16. »	Städtische Bauverwaltung	Schaffhausen	Herstellung eines Trottoirs längs der Mühlentaler-Strasse.
16. »	Ott, Betriebsbeamter	Biberstein (Aargau)	Anlage einer Wasserversorgung in Biberstein. (Grabarbeit 1300 m, Reservoir 30 m ³ .)
16. »	Kant. Hochbauamt	Zürich	Maurer- und Zimmerarbeiten zum Neubau der Meyerschen Scheune auf der Allmend.
18. »	Hochbaubureau d. Gaswerkes	Schlieren (Zürich)	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten sowie die Lieferung von Gussäulen und T-Balken für das Magazingebäude im Gaswerk Schlieren.
20. »	Bureau des Bezirksingenieurs	Thun (Bern)	Korrektion der Strasse Amsoldingen-Glütsh. (Länge 477 m, Voranschlag Fr. 5901,55.)
21. »	Gemeindeingenieurbureau	Altstetten (Zürich)	Ausführung der Fahrbahnen der Saumackerstrasse und der Zürcherstrasse.
22. »	F. Häni, Wirt	Suberg (Bern)	Korrektion der Suberg-Wiler-Seedorf-Strasse. (Länge 1100 m, Voranschlag 25 500 Fr.)
27. »	Kanalisationsbureau	St. Gallen	Erstellung eines Kanals in der Rorschacherstrasse. (Länge 362 m.)
30. »	Kant. Kulturingenieur	St. Gallen	Ausführung eines Weges vom Vättis bis St. Martin, Gemeinde Pfäfers (7075 m lang).
30. »	Oberbaumaterial-Vewaltung der S. B. B.	Bern, Dienstgebäude a. d. Brückfeld	Lieferung von 66 500 eichenen, 4000 lärchenen, 25 000 föhrenen und 5000 buchenen Bahnschwellen sowie von 8000 eichenen Weichenschwellen und 2500 eichenen Brückenschwellen; ferner die Lieferung von Weichen und Kreuzungen, Bauart S. B. B.
1. Oktober	Baubureau des Hadwigschulhauses	St. Gallen, Notkerstrasse 25	Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Ziegellieferung zur Bedachung, sowie Schmiedearbeiten zum Dachstuhl und die Blitzableitung zum Neubau des Hadwig-Schulhauses.